

1. Record Nr.	UNINA9910819845103321
Autore	Wittwer Hector
Titolo	Ist es vernünftig, moralisch zu handeln? // Hector Wittwer
Pubbl/distr/stampa	Berlin ; ; New York, : De Gruyter, c2010
ISBN	1-282-88495-6 9786612884955 3-11-022791-6
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (431 p.)
Collana	Ideen & Argumente
Classificazione	CC 7200
Disciplina	170/.42
Soggetti	Ethics Self-interest Practical reason
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Revision of the author's Habilitationsschrift--Humboldt-Universität, 2007.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhaltsverzeichnis -- Danksagung -- Teil I: Das Versöhnungsprojekt des Kontraktualismus -- Einleitung -- Kapitel 1: Analyse der Frage -- Kapitel 2: Hobbes' politische Lösung des Problems -- Kapitel 3: David Gauthier - Moralität als beschränkte Nutzenmaximierung -- Kapitel 4: Peter Stemmer - Moral als System berechtigter Sanktionen -- Zusammenfassung zu Teil I -- Teil II: Möglichkeiten und Grenzen moralischer Rationalität -- Kapitel 5: Kant - Widerspruchsfreie Verallgemeinerbarkeit als Kriterium der reinen praktischen Vernunft -- Kapitel 6: Die diskursethische These der Unhintergebarkeit der Argumentation -- Kapitel 7: Alan Gewirths Prinzip der artbezogenen Konsistenz -- Kapitel 8: Der Begriff der rational erlaubten Handlung und seine Bedeutung für die Ethik -- Backmatter
Sommario/riassunto	Die Frage, ob es vernünftig ist, moralisch zu handeln, gehört zu den ältesten Problemen der Ethik. Schon Platon bemühte sich in seiner Auseinandersetzung mit den Sophisten um den Nachweis, dass es für den Handelnden selbst besser ist, gerecht als ungerecht zu sein. Auch in der Gegenwart wird von zahlreichen Philosophen die These vertreten, dass es vernünftig ist, moralisch zu handeln, und grundsätzlich

unvernünftig, gegen moralische Normen zu verstoßen. In der vorliegenden Untersuchung wird diese Auffassung exemplarisch anhand ihrer wichtigsten Vertreter geprüft. Teil I widmet sich dem Versöhnungsprojekt des moralischen Kontraktualismus. Es wird gezeigt, dass die Versuche, Moral auf das Eigeninteresse zurückzuführen, scheitern müssen. In Teil II wird zunächst die These geprüft, dass es selbstwidersprüchlich ist, unmoralisch zu handeln. Die vermeintlichen Widersprüche werden aufgelöst. Im Schlusskapitel gibt der Autor eine eigenständige Antwort auf die Titelfrage: Es ist tatsächlich vernünftig, moralisch zu handeln. Allerdings ist es manchmal nur rational erlaubt, nicht aber rational geboten, den Normen der Moral zu folgen. Im Falle eines Konflikts zwischen prudentiellen und moralischen Gründen sind beide Handlungsweisen rational erlaubt.

---